

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Sitzungstag: 26.11.2019
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Eden, Stephan

Ausschussmitglieder
Bunjes, Gertrud
Funk, Harry, Dr.
Rasenack, Marianne
Schüdzig, Herbert
Theemann, Hendrik
Thomßen, Almuth

Vertretung für Herrn Leon von Ewegen

Verwaltung
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Hoffmann, Jana
Jones, Stephen
Rüstmann, Dietmar

Gäste
Janßen, Dieter
Lauterbach, Marco
Matern, Hans
Oltmanns, Karl

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Der Vorsitzende ergänzt die Tagesordnung um Punkt 16.1 – Verkauf eines Gewerbegrundstücks.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

An der Sitzung haben keine Bürger teilgenommen.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6. Haushalt 2020
Vorlage: BV/0984/2016-2021**

VA Rüstmann führt anhand der Vorlage und des Vorberichts zum Haushalt 2020 in den Sachverhalt ein. Er weist dabei darauf hin, dass aufgrund der hohen Steuerkraft in 2019 mit einer Verschlechterung im Finanzausgleich 2020 zu rechnen sei.

RH Funk gibt an, die CDU habe Änderungswünsche, die aber noch in der Fraktion besprochen werden müssten. Im Wesentlichen sei man jedoch mit dem vorgelegten Konzept einverstanden und werde darum bereits jetzt zustimmen.

RF Bunjes erklärt, sie werde sich enthalten, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion bestehe. Sie weist jedoch darauf hin, dass sie den Ankauf des Bauerwartungslandes in Rahrdum nicht für notwendig erachte. Da sich dieses Gebiet nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes befinde, müsse man auch nicht befürchten, dass ein privater Investor hier ein Baugebiet erschließen werde. Zudem sei die wirtschaftliche Lage ihrer Meinung nach nicht mehr so stabil, dass noch mehr Bauplätze in Jever gebraucht werden würden als ohnehin schon vorhanden seien. Zudem müsse bedacht werden, dass der Wert des Altbestands sinken würde, je mehr Baugebiete erschlossen werden würden.

RH Theemann zeigt sich mit den Rahmenbedingungen des Haushalts 2020 grundsätzlich einverstanden, auch wenn bei der FDP noch Beratungsbedarf vorliege. Den Pessimismus von RF Bunjes bezüglich der wirtschaften Lage teile er nicht. Bezüglich der geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen interessiert er sich dafür, in wie vielen Jahren sich diese amortisieren würden.

VA Rüstmann erklärt, dass dies nicht so einfach zu beantworten sei. Bei den Seniorenwohnungen beispielsweise erwirtschaftete man grundsätzlich Überschüsse durch die Mieten. Im Jahr 2020 erwarte man jedoch in diesen Bereichen keine Rendite, da im größeren Umfang investiert werde.

RH Theemann erkundigt sich danach, ob die geplanten Digitalisierungsmaßnahmen und die damit verbundenen Serviceleistungen durch eine in Jever ansässige Firma ausgeführt werden würden.

VA Rüstmann weist darauf hin, dass diese Maßnahmen auszuschreiben seien, und sich selbstverständlich auch Firmen aus Jever beteiligen könnten.

RH Theemann fragt nach, ob das im Haushalt veranschlagte E-Bike nicht durch ein normales Fahrrad ersetzt werden könne. Dieses sei ausreichend für die Fahrten der Mitarbeiter innerhalb des Stadtgebietes.

VA Rüstmann klärt ihn dahingehend auf, dass die Anschaffung des E-Bikes eine Anregung der Kollegen aus dem Bauamt gewesen sei, die viel im Außendienst in Cleverns, Rahrdum und Moorwarfen unterwegs seien. Daraufhin habe auch das Ordnungsamt Interesse angemeldet. Es sei, gerade auch an Markttagen, kaum möglich, einen Parkplatz in der Innenstadt zu ergattern. Zudem würde man einen Beitrag zur Verkehrsentslastung leisten. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, gleich zwei E-Bikes anzuschaffen, der Vorschlag der Verwaltung geht nun dahin, die Zweckmäßigkeit zunächst mit einem Rad zu testen.

RH Theemann erkundigt sich danach, was es mit dem Geldwechselautomaten für den Reisemobilstellplatz auf sich habe, und ob die „PARK NOW“ App dieses nicht überflüssig machen würde.

Bürgermeister Albers erklärt, dass von den normalen Parkscheinautomaten jedes Jahr zwei alte durch zwei neue „PARK NOW“ – kompatible Automaten ausgetauscht werden würden. In Bezug auf den Geldwechsler für den Wohnmobilstellplatz sei die Idee, unabhängig von Externen zu werden und so auch Geld einzusparen.

RH Theemann interessiert sich zudem dafür, was unter der Ersatzbeschaffung für den Street Scooter zu verstehen sei.

VA Rüstmann führt aus, das Leasing des Street Scooters habe sich nicht bewährt. Der Scooter habe sich als sehr reparaturanfällig gezeigt. Daher habe man sich dafür entschieden, den Leasingvertrag zu beenden und ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen.

RH Schüdzig sieht es als zwingend notwendig an, das Bauerwartungsland in Rahrdum zu erwerben. Zudem erwähnt er die Radwegplanung, die Sanierung der Altenwohnungen und die Straßenbeleuchtung an der Adolf-Ahlers-Straße als positive Inhalte des Haushaltes 2020. Er erkundigt sich, ob noch Reste aus der Bauunterhaltung 2019 übrig seien.

VA Rüstmann erklärt, es sei erst ca. die Hälfte ausgegeben worden, allerdings seien auch noch einige Maßnahmen gar nicht abgerechnet worden.

RF Thomßen unterrichtet den Ausschuss darüber, dass auch die Grünen noch Beratungsbedarf hätten. Sie spricht sich dennoch bereits jetzt gegen den Erwerb des Bauerwartungslandes aus, da ihrer Meinung nach zuerst die Baulücken genutzt werden sollten.

RF Rasenack ist der Ansicht, man habe in den letzten Jahren gut investiert und diese gute Bauunterhaltung werde sich langfristig bemerkbar machen. Außerdem müsse man ihrer Meinung nach die freiwilligen Leistungen auf einem hohen Stand belassen, auch wenn diese

nach Maßgabe der Kommunalaufsicht eigentlich zu hoch seien. In Bezug auf das Freibad sei sie guter Dinge, dass man sich innerhalb des Budgets befinde.

RH Funk hebt die Punkte Anschaffung eines E-Bikes, Sanierung der Seniorenwohnungen und Ankauf des Bauerwartungslandes in Rahrdum positiv hervor.

Bürgermeister Albers führt anschließend zum Ankauf der Flächen in Rahrdum aus. Die außerordentlichen Erträge, die in den letzten Jahren erwirtschaftet werden konnten, resultierten aus der Differenz zwischen dem Ankauf von Bauerwartungsland, zuzüglich der Kosten für die Infrastruktur, und dem Verkauf der Baugrundstücke. Diese konnten nur durch die Entscheidung der Selbstvermarktung erwirtschaftet werden und seien u.a. für die Finanzierung von Kindergärten wichtig gewesen. Er bittet die Ausschussmitglieder, diese Überlegungen mit in ihre Beratungen einfließen zu lassen, sodass dieses erfolgreiche Konzept mit dem Ankauf der neuen Flächen fortgesetzt werden könne. Er stellt klar, dass es nicht darum gehe, sofort Bauland zur Verfügung zu stellen, sondern als Reserve im Pool zu haben. Er weist darauf hin, dass man 2007 einen ökonomisch und ökologisch sinnvollen Flächennutzungsplan aufgestellt habe, auch um die Ausweitung der Bebauung so gut wie möglich einzudämmen und stattdessen zu verdichten, in dem diese Fläche als Wohnbaufläche ausgewiesen sei. Der Aussage, dass der Altbestand durch Neubaugebiete entwertet werde, könne er nicht zustimmen, da die Altbebauung gerade eher extrem im Preis steigen würde.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2020 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 2 Enthaltung 5

- TOP 7. 10. Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung.**
- a) Gebührenkalkulation 2020 für die Schmutzwassergebühr.**
 - b) Gebührenkalkulation 2020 für die Niederschlagswassergebühr.**
 - c) Satzungsbeschluss**
- Vorlage: BV/0981/2016-2021**

VA Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

RH Janßen verlässt den Sitzungssaal.

RF Rasenack erkundigt sich danach, ob die höheren Abwassermengen dem warmen Sommer geschuldet seien

VA Jones hält dies für möglich, da die Werte am Anfang des Jahres abgelesen und somit den heißen Sommer 2018 bereits beinhalten würden.

Anschließend lässt **der Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr beträgt unverändert 3,01 €/m³.**
- b) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zu-**

stimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr beträgt unverändert 0,41 €/m².

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

- TOP 8. Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever**
a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2020
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0978/2016-2021

VA Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

RF Rasenack fragt danach, ob der Abwärtstrend bei den Verkaufsmetern nun gestoppt sei.

StOI Hoffmann erklärt, die Dienstage seien mit 120 laufenden Metern im Durchschnitt immer noch nicht gut ausgelastet. Dies würde aber durch das sehr gute Ergebnis der Freitage mit 200 laufenden Metern relativiert.

RF Rasenack interessiert sich dafür, ob ein Gespräch mit den Marktbeschickern bezüglich der Aufstellung an den Dienstagen stattfinden werde. Hier sei es sinnvoll, sich so zu platzieren, dass ein zusammenhängender Markt entstehe.

Bürgermeister Albers klärt darüber auf, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes solch eine Versammlung für Anfang des Jahres geplant hätten.

Der Vorsitzende erkundigt sich danach, ob es keine Alternative zum bar Abkassieren auf dem Wochenmarkt gebe. Seiner Meinung nach sei dies ein zu hoher Aufwand.

StOI Hoffmann erklärt, das Ordnungsamt plane für das nächste Jahr eine Umstellung auf das Lastschriftverfahren.

VA Jones gibt zu bedenken, dass die Arbeit des Außendienstes nicht nur im Kassieren bestehe, sondern auch im Einweisen der Marktbeschicker.

Auch **RF Bunjes** hält den persönlichen Kontakt zu den Beschickern für wichtig.

Sodann lässt **der Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2020 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr sinkt auf 1,45 EUR/lfm.**
- b) Die im Entwurf vorliegende 9. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 13.12.2018, wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

- TOP 9. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung**
a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2020
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0975/2016-2021

Der Vorsitzende lässt ohne Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) *Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2020 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird gesenkt auf 1,93 EUR je Fegemeter.*
- b) *Die im Entwurf vorliegende 20. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Jever vom 20.12.1984, zuletzt geändert am 13.12.2018, wird als Satzung beschlossen.*

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10. Genehmigung des Protokolls Nr. 20 vom 21.10.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 11. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Keine.

TOP 13. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Stephan Eden

Jan Edo Albers

Jana Hoffmann

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in